

## Albert Lentz zum Ehrenbürgermeister ernannt

CSV-Politiker war 36 Jahre im Gemeinderat Mersch

Zum Abschluss der rezenten Gemeinderatssitzung wurde der langjährige CSV-Politiker Albert Lentz zum Ehrenbürgermeister von Mersch ernannt. Ihm wurde eine Urkunde, die vom amtierenden Bürgermeister Albert Henkel sowie von den übrigen Schöffen- und Gemeinderatsmitgliedern unterzeichnet worden war, überreicht.

Der CSV-Politiker war während 36 Jahren Mitglied des Merscher Gemeinderats, davon sechs als Bürgermeister, sechs als Schöffe und 24 als Ratsmitglied. Bei den Kommunalwahlen im Oktober vergangenen Jahres hatte Albert Lentz nicht mehr kandidiert.

In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Albert Henkel (DP) für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Auch unterstrich er, dass die DP-CSV Koalition, dank der langjährigen Erfahrung von Albert Lentz auf gute Ergebnisse zum Wohl der Gemeinde zurückblicken könne.

Anschließend bedankte sich Albert Lentz herzlich für die ihm erwiesene Ehre. Er blickte in seiner Rede auf einige Projekte zurück, die ihm in den vergangenen

20 Jahren wichtig waren und an deren Ausführung er maßgeblich beteiligt war. In Lentz's Amtszeit erschien der „Gemengebuet“ in einem neuen Format, die Gemeinde kaufte das Sozialinstitut und ließ Arbeiten an den Flüssen Eisch und Alzette zur Reduzierung des Hochwassers durchführen. 1995 wurde das „Centre national de littérature“ eingeweiht. Im Jahre 1997 wurde der erste Containerpark eröffnet und das 100-jährige Bestehen der „Eenelkerkapell“ in Reckingen wurde begangen. Der neue PAG wurde ausgearbeitet. Im folgenden Jahr begannen die Arbeiten am Merscher Park mit der Anlegung eines großen Weiher und die Eröffnung des gemeindeeigenen Wirtshauses „Beim aalen Tuurm“. Albert Lentz nahm auch an der Grundsteinlegung der neuen Cécile-Ries-Schule mit der eigenen Sportshalle und der „Maison de la culture“ teil.

Zum Schluss seiner Amtsperiode wurde das Jugendhaus in Mersch, der „Veräinsbau“ in Rollingen und die renovierte Schule in Reckingen eingeweiht.

Als Zeichen des Dankes wurde der Ehefrau von Albert Lentz ein Blumenstrauß überreicht. (C.)

### Soirée théâtre-musique à Luxembourg-ville

Le prochain concert-apéro aura lieu le jeudi 19 avril à 19 heures au musée du Conservatoire de la ville de Luxembourg. Thomas Osborne et Josiane Mirkes (chant), Thomas Kügler (flûte à bec), Isabelle Trüb (piano), Anne Galowich (clavecin), Michel Rada Igisch (viole de gambe) et les élèves des classes de flûte à bec et de clavecin interpréteront quelques-unes des plus belles pages de la musique anglaise, e.a. baroque, ainsi que divers textes de Shakespeare, mis en musique.

Le concert-apéro sera suivi le jeudi 19 avril à 20 heures à l'auditorium du Conservatoire par un spectacle de théâtre. Une vingtaine des lauréats du Conservatoire des classes de diction et d'art dramatique présenteront un travail autour de Shakespeare, notamment «Hamlet» et «Mesure pour Mesure», en langues française, allemande et anglaise. Ce spectacle clôturera une Masterclass animée par Nathalie Sellesco, professeure d'art dramatique au Conservatoire de Nancy. L'entrée est gratuite. Réservations: tél. 47 08 95-1 et 4796-5432 ou e-mail: ticketlu@pt.lu

## Niederanven: Neue Ersthelfer erhielten ihr Zertifikat



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Gemeindehaus überreichten Kursusleiterin Berthe Roth, Jean Koster, Vertreter der „Administration des Services de Secours“, Bürgermeister Raymond Weydert und Gilbert Sauber, Präsident des Feuerwehrkantonverbandes, die Diplome für den erfolgreichen Abschluss der praktischen Tests im Grundkurs der Ersten Hilfe an 15 Absolventen, die von Mitte Oktober 2011 bis Anfang Februar 2012 die elementaren Grundbegriffe und praktischen Handhabungen erlernten. Ein Diplom erhielten: Doris Bauer, Elisabeth Breger, Sandra Costa, Sylvia Genson, M.-J. Herbrink, Tom Houwen, Andrea Klouda, Caroline und Nora Milbert, Hariz Pjanic, Marianne Rasmussen, J.-L. Reding, Sonja und Christina Ugen sowie Nicolaas Van de Roemer.

(TEXT/FOTO: CARLO THOSS)

## Sektion zählt zurzeit 400 Mitglieder

Jahresrückblick bei der „LCGB-Sektiooun Uelzecht- a Syrdall“



29 LCGB-Mitglieder wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Gewerkschaft geehrt.

(FOTO: LCGB)

Neulich fand im Pfarrzentrum in Sandweiler die 33. Jahreshauptversammlung der LCGB-Sektion „Uelzecht- a Syrdall“ statt. Nachdem Sektionspräsident Aloyse Koerner neben zahlreichen Mitgliedern u.a. den LCGB-Vizepräsidenten Nico Hoffmann und den Bezirkssekretär Francis Lomel sowie den Sandweiler Bürgermeister John Breuskin und Pfarrer Ferdy Fischer begrüßt hatte, legte Sekretär Claude Plachuta einen ausführlichen Tätigkeitsbericht vor. Daraus ging hervor, dass die 400 Mitglieder zählende Sektion

bei allen nationalen Veranstaltungen des LCGB sowie bei den lokalen Feierlichkeiten vertreten war. Zudem sind Sektionsmitglieder in allen Gremien des LCGB tätig. Derweil wurde die Homepage der Sektion laufend aktualisiert.

Nico Hoffmann und Francis Lomel ehrten anschließend 29 Mitglieder der Sektion für ihre langjährige Mitgliedschaft. Auch in Zukunft wird die Sektion an den Veranstaltungen des LCGB teilnehmen: die 1.-Mai-Feier in Wasserbillig, die Vorbereitungen für

die Sozialwahlen 2013. Im Anschluss referierten Nico Hoffmann und Francis Lomel über die Notwendigkeit der Gewerkschaft, über deren wirtschaftliche Lage und über die lokalen Industriebetriebe.

Der Vorstand der „LCGB-Sektiooun Uelzecht- a Syrdall“ setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Aloyse Koerner, Präsident; Erny Weber, Vizepräsident; Claude Plachuta, Sekretär und Kassierer; Robert Mousel, Jean-Claude Jarbot und Leo Antony, beisitzende Mitglieder. (lr)

## Musik hält jung

„Rhummer Drummerten“ präsentieren erste CD „Power“

Die 15 Mitglieder der Band „Rhummer Drummerten“ sind alle über 70 Jahre alt und leben alle im CIPA „Centre du Rham“ von Servior. Der Name der Band wird von der ursprünglichen Bezeichnung des Heimes – „d'Rhum“ – abgeleitet. Der Bandleader Robert Bodja stammt aus Togo. Er ist ein Vollblutmusiker und Mitarbeiter der „Action Solidarité Tiers Monde“ (ASTM).

Seit nun mehr sieben Jahren treffen sich die Mitglieder im Rahmen des Projektes „Ateliers des Cultures“ regelmäßig zum Musizieren, Singen und Djembé-Spielen. Anfangs standen das Trommeln und die Begegnung mit einheimischen und ausländischen Volksliedern im Vordergrund. Dabei war jeder Mitwirkende zugleich Sänger und Mu-

siker und begleitete seinen Gesang auf einem Perkussionsinstrument. Nach mehreren erfolgreichen Auftritten in der Öffentlichkeit nahmen die Ansprüche der Beteiligten zu.

Im Herbst vergangenen Jahres nahmen die Senioren unter professioneller Leitung eine CD mit dem Titel „Power“ mit luxemburgischen und afrikanischen Liedern auf. Der hierzulande bestens bekannte Saxophonist Jitz Jeitz und Blaise Fitsi an den Basstrommeln unterstützten die Tonaufnahmen. Gesponsert wurde die CD von der Amicale „Les Amis du Centre du Rham“, der ASTM und dem Betreiber des Heimes Servior. Am vergangenen Dienstagnachmittag wurde die CD auf

der sieben Musikstücke wie u.a. die bekannten Melodien „Manila“ von Louis Petit und „Kättchen“ von Jean Eiffes und Willy Goergen gespeichert sind, offiziell vorgestellt.

In ihren Ansprachen unterstrichen Direktionsbeauftragter Marcel Bausch und Servior-Projektleiterin Pia Hoffmann die wertvolle pädagogische Dynamik, das Gruppengefühl und die Erkenntnis, dass das Alter kein Hindernis ist, selbst produktiv zu sein und selbst zu gestalten.

Bestellen kann man die CD zum Verkaufspreis von 10 Euro unter der Telefonnummer 47 20 21-1 oder per E-Mail: hw@vo.lu. (c.k.)

www.servior.lu



Die „Rhummer Drummerten“ nahmen ihre erste CD im Herbst vergangenen Jahres auf.

(FOTO: CHARLOT KUHN)